

KINOPROGRAMM &
ALLE JÜLICHER
TERMINE

HERZOG

magazin für kultur

OKTOBER:

BUNT

Kontraste gemischt mit Vielfalt,
schwarz-weiß gefleckt
und Lebensgefühl
HERZOG

#10 | 2012
kostenlos

Oktober '12
www.herzog-magazin.de

inhalt

www.herzog-magazin.de

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe 10 – 2012**Herausgeber**
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich**Kontakt**
Fon: 02461 / 346 643
Fax: 02461 / 346 536info@herzog-magazin.de
www.herzog-magazin.de**Veranstaltungskalender**
www.herzog-termine.de**04**
titel▶ Ein buntes Leben in
finsterner Zeit**06**
menschen

▶ Miss Noiseless

08
vereine

▶ Singen ist Klasse!

10
kunst & design▶ Bunt
▶ Herbstleuchten
▶ Gewänder 2012**14**
literatur▶ Horizont
▶ Dirk Paulsen: Baff!**19**
kinoprogramm▶ Janosch - Komm, wir
finden einen Schatz!
▶ Sons of Norway
▶ Der Vorname
▶ Palermo Shooting
▶ Der Lorax
▶ Wer's glaubt, wird
selig
▶ Ziemlich beste
Freunde
▶ Das Schwein von
Gaza
▶ Der Traum
▶ Merida - Legende der
Highlands
▶ To Rome with Love**31**
musik▶ KSE-Festival XI
▶ Mozart und die
Romantik
▶ Manticor und Tag2
▶ Sebastian Reimann▶ Unser Dorf soll Disko
werden - Teil 10**37**
veranstaltungs-
kalender▶ alle Jülicher Termine
vom 23. September
bis 31. Oktober**42**
kontakt &
impressum

Mit vereinten Kräften, Jülich!

**ENERGIE, DIE JÜLICHS VEREINSLEBEN BEREICHERT:
SWJ Projülich Strom und SWJ Projülich Gas.**

SWJ Projülich ist der neue Energietarif für alle Freunde Jülichs. Hier bekommen Sie Strom oder Erdgas zu fairen Konditionen und unterstützen gleichzeitig die Jülicher Vereine. Für jeden abgeschlossenen Vertrag geht ein Teil in die Vereinsförderung. Und: die SWJ legt den gleichen Betrag zusätzlich oben drauf! So kommt übers Jahr eine ordentliche Förderung zusammen. Machen Sie mit!

SWJ – Mit aller Energie für Jülich.

Lotto und mehr
Inh.: Andrea EBER · Kleine Kö 6 · 52428 Jülich · Telefon: 0 24 61 / 5 35 53

**Lotto, Tabak, Zeitschriften, Briefmarken,
Glückwunschkarten, Prepaidhandyaufladung,
Bestellservice und ein freundliches Lächeln.**

Bunt

Ein buntes Leben in finsterner Zeit

über Christina von Stommeln

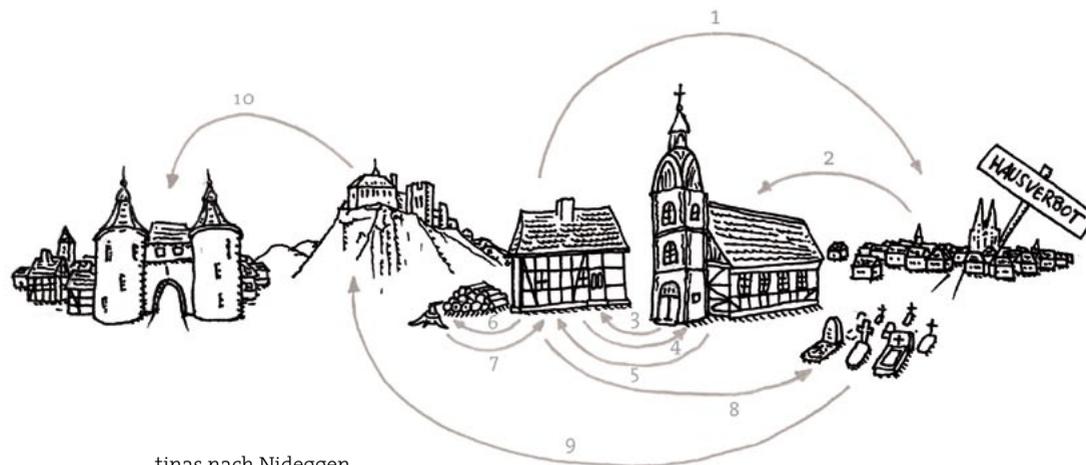
► Nach mehreren Jahren Aufenthalt in einem Beginenkonvent in Köln wurde es den Mitschwester zu bunt – sie setzten das aus Stommeln stammende, siebzehnjährige Mädchen Christina vor die Tür. 1255 war Christina, ohne das Wissen ihrer Eltern, nach Köln gegangen. Sie war damals dreizehn Jahre alt – später wird sie ihrem Vertrauten, dem gotländischen Dominikanermönch Petrus von Dacien erzählen, dass ihr seit ihrem zehnten Lebensjahr mehrfach Christus erschienen sei, der sich mit ihr verlobt habe und ihr schließlich eröffnet habe, sie werde eine Begine werden.

Die Beginen stellten eine Sonderform religiösen Lebens im Mittelalter dar. Frauen schlossen sich, ohne dass sie ein Gelübde abgelegt hatten, zu Gemeinschaften zusammen. Überall schossen entsprechende Konvente aus dem Boden, so auch in Köln, aber auch im Geburtsort Christinas in Stommeln. Am Ausgang des Hochmittelalters blühten neue Formen der Religiosität auf, die die persönliche Erfahrung des Glaubens in den Vordergrund rückten. Ein Schlagwort in diesem Zusammenhang ist die „Mystik“ – die innere Schau Gottes. Diese war auch Christina gegeben, aber mit für Zeitgenossen unverständlichen und schwer erträglichen Begleiterscheinungen. So macht die Lebensbeschreibung Christinas folgende Angaben zu den Hintergründen ihres Rauswurfs aus der Kölner Beginengemeinschaft im Jahr 1255: „Folgendes geschah in der Kirche der Dominikaner aus Köln, ... sie (Christina) sei so von Sinnen gewesen, dass sie aus der Kirche in den Konvent zu-

rückgetragen worden sei und ihre Ekstase drei Tage ununterbrochen angehalten habe. Die Beginen aber, die sich bei ihr aufhielten, verstanden nichts und glaubten, Christina sei wahnsinnig oder leide an Epilepsie.“

Christina kehrte nach Stommeln zurück, lebte zeitweilig beim Ortspfarrer im Haus, dann wieder bei ihren Eltern. In den folgenden mehr als 20 Jahren wurde sie hart geprüft. An ihr zeigten sich immer wieder die Wundmale Jesu und wie Jesus selbst ist sie unablässig den Versuchungen des Teufels ausgesetzt gewesen; zudem wurde sie vom Teufel auf vielfältige Weise drangsaliert. Da wurde sie schon einmal durch den Raum geschleudert oder fand sich nackt in einer Winternacht unter einem Holzhaufen in der Nähe ihrer Behausung wieder.

Im Jahr 1288 – Christina war inzwischen 46 Jahre alt – brechen die Berichte über sie ab. Wahrscheinlich hat das damit zu tun, dass die enge Beziehung zu ihrem „Entdecker“ Petrus von Dacien inzwischen etwas abgekühlt war und, dass andere ihr nahestehende Personen nicht mehr lebten bzw. in ihrer Nähe waren. Als sie 1312 verstirbt wird sie in unmittelbarer Nähe des Kirchturms in Stommeln beigesetzt. Rasch ereignen sich erste Wunder an ihrem Grab und setzt eine lokale Verehrung ein. Nun beginnt man, Zeugnisse über ihr Leben zu sammeln, und 1327 wird ein Stift in Stommeln gegründet, das die Erinnerung an sie wachhalten soll. Dieses Stift erlebt eine bewegte Geschichte: 1342 wird es mit den Gebeinen Chris-



tinias nach Nideggen verlegt und 1568 schließlich nach Jülich. Noch heute bewahrt die Propsteipfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt die Reliquien der seit 1908 offiziell selig gesprochenen Christina von Stommeln in ihren Mauern auf. Zu den Erinnerungstücken an Christina gehören zwei kleine Andachtstafelchen, bestickte Seidenhandschuhe und der Codex Iuliacensis, eine Prachthandschrift des ersten Viertels des 14. Jahrhunderts mit Texten von und über Christina.

Das Museum Zitadelle Jülich hat das 700. Todesjahr der Christina von Stommeln zum Anlass genommen, in Kooperation mit der Propsteipfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt, eine Ausstellung über diese bemerkenswerte Frau des Mittelalters vorzubereiten. Dabei war es das Ziel, den Menschen Christina in den Mittelpunkt zu rücken. Die in Jülich erhaltenen, einzigartigen Objekte wurden einer eingehenden wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen – mit teilweise sensationellen Ergebnissen, die auch in einem umfangreichen Katalog dokumentiert werden. Zudem wurden die Gebeine Christinas anthropologisch untersucht. Anhand des Hauptes wurden die Gesichtszüge rekonstruiert, sodass man nach 700 Jahren Christina wieder ins Gesicht schauen kann! So entsteht ein buntes Bild einer außergewöhnlichen Frau in einer gemeinhin als finstere geltenden Zeit.



HANDSCHUH AUS DEM SCHREIN DER SEL. CHRISTINA DARSTELLUNG CHRISTINA

Die Ausstellung „Gottesschau & Gottesliebe. Die Mystikerin Christina von Stommeln 1242–1312“ wird am 24. Oktober 2012 in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich um 19.30 Uhr mit dem Festvortrag „Persönliches und Zeittypisches im religiösen Erleben Christinas“ von Prof. Dr. Peter Dinzelsbacher eröffnet. Sie ist bis zum 13. Januar 2013 im Südostturm der Zitadelle Jülich zu sehen (Sonderöffnungszeiten Mo–Fr 15.00–17.00 Uhr, Sa 14.00–17.00 Uhr, So 11.00–17.00 Uhr, Feiertags geschlossen). Zum reichhaltigen Beiprogramm aus Lesungen, Filmvorführungen und Führungen siehe www.museum-zitadelle.de oder www.herzog-termin.de.

► Guido von Büren

Miss NoiseLess

► Venedig. 10 Jahre alt und in den Ferien bei der Großmutter. Der Wunsch ein Instrument zu erlernen und nach einem Klavier zu schauen. Da hing sie aber nun – die Gitarre. Und eigentlich auch praktischer, weil man sie überall hin mitnehmen könnte. Warum also nicht lieber eine Gitarre kaufen? Virginia lernte dieses Instrument zu spielen, schrieb ihre ersten Lieder und trat Anfang der 80er Jahre erstmals öffentlich auf. Die Presse fand Vergleiche mit Joan Baez und Judy Collins.

Der Umzug von Neuss nach Jülich vor 19 Jahren brachte eine Veränderung. Gina spielte in diversen Bands und fokussierte sich mehr und mehr auf ihre Soloauftritte. Vor 12 Jahren entstand aus der Initiative Jülichs aktive Musiker (JAM) in enger Zusammenarbeit mit Arne Schenk und auf Wunsch des Kulturbahnhofs die Unplugged Musikreihe „NoiseLess“ im Kuba. Eine Anspielung auf ein Leben ohne „Neuss“, mit viel Musik, aber ohne Lärm – ein Wortspiel, welches die Gratwanderung zwischen dem Angebot einer Plattform für Bands und Künstler sowie der Location Kulturbahnhof Jülich, in dem damals laute Konzerte nicht erlaubt waren, zu schaffen. Seit fünf Jahren fin-

den die „noiseLess“-Konzerte im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Viele ehrenamtliche Helfer tragen zum Erfolg der „NoiseLess“-Musikreihe bei. Der Förderverein des evangelischen Kindergartens organisiert die Gastronomie, Wolfgang Lanzrath ist für die Plakate zuständig und Günter Pick fotografiert die Künstler. Viele Unternehmen und Firmen sind Sponsor der „NoiseLess“-Musikreihe und noch viele Helfer mehr zeichnen sich für den Erfolg verantwortlich. Seit vier Jahren liegt die Planung, Organisation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit alleine in Virginias Händen. So ist auch soziales Engagement ein wichtiger Baustein von Virginia und Johannes Lisken, der seit rund fünf Jahren ebenfalls zum NoiseLess-Team gehört. Regelmäßig finden Benefizkonzerte zur Förderung regionaler Projekte statt.

Ein buntes Programm, ein buntes Leben... das klingt so frei und unbeschwert und vielleicht auch nach einer oberflächlichen Leichtigkeit und zeigt doch auch die Hingabe zur Musik, das Interesse an Menschen und ihrer Talente. Virginia Lisken liegt die Förderung junger Talente sehr am Herzen. Newcomer finden bei den „NoiseLess“-Events eine Plattform für ihre Musik.

Zuhören und sich von der Vielfältigkeit überzeugen kann man sich bei den kommenden Konzerten:

► NoiseLess @ Kuba präsentieren das 1. Multikulturelle Musikfestival

Die Idee dazu entstand beim Fest der Kulturen. Virginia Lisken und Cornel Cremer entschieden sich gemeinsam ein multikulturelles Musikfestival auf die Beine zu stellen. Am 02. Oktober wird Musik aus aller Herren Länder auf der Kubabühne zu hören sein. Digderidoo aus Australien von Andi Cormann, Klänge aus Indien von Ralf Wilden, Musica di Amore aus Italien von Signore Franco Baranco, russische Weisen mit Dima Schukan und Lia Dolfus, türkische Verzauberung von Prof. Ayshegül Artmann, Chunyu Du alias Kitty singt und tanzt traditionelle Musik aus dem Land des Lächelns, Folk und Country mit Marlon Brandt und Jo Lisken, Blues mit Manuela und Wolfgang Riedel, deutsche Songs mit Stefan Pelzer Florack, Line Dance mit den Country Angels und wir begrüßen echte Indianer u.v.m. Der Reinerlös des Konzertes geht zu Gunsten der Kinderwohngruppe Mersch.

► 12 Jahre NoiseLess mit Sun Lane New Orleans Jazzband

Zum 12. Geburtstag der Kleinkunstreihe „NoiseLess“ lädt diese zu einem Konzert der Sonderklasse ein. Am 27. Oktober 2012 wird in der Christuskirche die SUN LANE NEW ORLEANS JAZZBAND, eine der bekanntesten deutschen Jazzbands auftreten. Im Mai 2011 ist die Band auf Einladung des Jülicher Jazz Clubs bei der Zitadellen Jazz Nacht aufgetreten und begeistert gefeiert worden. Die SUN LANE NEW ORLEANS JAZZBAND wurde 1977 von Mitgliedern des Aerodynamischen Instituts der RWTH Aachen gegründet und spielt seitdem in nahezu gleicher Besetzung zusammen, worauf auch der dichte Sound der Band – gewissermaßen ihr Markenzeichen – zurückzuführen ist. Die Band ist bestens bekannt in vielen Städten und Jazzclubs Deutschlands, Belgien, Frankreichs, Hol-

lands, Spaniens, der Schweiz und New Orleans. Sie war 1987 und 1990 als einziger Vertreter Deutschlands auf das FESTA NEW ORLEANS ASCONA, dem größten NEW ORLEANS FESTIVAL Europas, an den Lago Maggiore eingeladen. Ihr eigenes 25-jähriges Bandjubiläum feierte die SUN LANE auf Einladung in New Orleans. Der Standort der Band war das SHERATON HOTEL NEW ORLEANS, wo die Band täglich ein Konzert gab. Bei einem der über 15 Konzerte während des HERITAGE FESTIVALS 2002 wurde sie von Mrs. Jaffe, der Inhaberin der PRESERVATION HALL, zu einem Auftritt in die „Heiligen Hallen“ des Jazz eingeladen. Dieses Konzert fand am Dienstagabend, den 30. April 2002. Niemals zuvor spielte eine europäische, weiße Jazzband in der PRESERVATION HALL in einer offiziellen Abendveranstaltung. Einen Tag vor ihrer Abreise, wurde die Band im NEW ORLEANS JAZZCLUB vom Bürgermeister der Stadt NEW ORLEANS wegen ihrer Verdienste um die Stadt und die Musik geehrt.

► Susanne Koulen

► 1. Multikulturelles Musikfestival | Di 02.10.2012

NoiseLess Concerts | **Kuba Jülich** | Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr | 7 € / 5 € erm.

► Sun Lane New Orleans Jazzband | Sa. 27.10.2012

NoiseLess Concerts | **Christuskirche Jülich** | Einlass 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 10 € verbindliche Reservierungen per Email an virginia.music@t-online.de | 2000 limitierte Plätze





Vocalwerkstatt Jülich

Singen ist Klasse

► Der Herzog freut sich. Das Kulturleben in Jülich wird noch bunter. Martin te Laak und Angéla Schraven-Waldeck, bestens bekannt aus der Overbacher Singschule, haben ein neues Projekt entwickelt und damit den Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport überzeugt. In Jülich gibt es nun eine Vocalwerkstatt, mit Büro in der Musikschule und unter www.vocalwerkstatt.de zu erreichen. Möglich wurde dies durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Sponsoren.

Ab September heißt es an vielen Orten: Singen ist Klasse! Denn Musik erreicht den Menschen wie kaum eine andere Kunstform so unmittelbar und direkt auf mehreren Wahrnehmungsebenen: Musik spricht gleichermaßen Hirn und Herz an. Die Zentren für Lernen, Sprache, Gedächtnis, Kreativität und Emotionen werden aktiviert. Die linke und rechte Gehirnhälfte werden gleichzeitig angesprochen und schaffen Verbindungen zwischen sich, das Gehirn wird leistungsstärker. Junge Menschen profitieren davon ganz besonders. Wie wichtig Musik für die Menschheit ist, zeigt schon die

Tatsache, dass es sie überhaupt gibt. „Was keinen Nutzen bringt, wird im Laufe der Evolution gnadenlos ausgemerzt“. (Eckart Altenmüller, Musikwissenschaftler).

Das gemeinsame Musizieren im Chor fördert aber noch weitere wichtige Eigenschaften: soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft werden ebenso gesteigert wie die Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit, Kompetenzen also, welche über das reine Musizieren hinaus in der Arbeitswelt gleichermaßen gefordert sind.

Das Singen als die älteste und ursprünglichste Form des Musizierens eröffnet weite Horizonte des musikalischen Ausdrucks und Erlebens, von ältesten Notierungen mittelalterlicher Gesänge über die einschlägigen Epochen der Musikgeschichte bis zu verschiedensten Formen des heutigen Pop & Jazz und verbindend über kulturelle und Ländergrenzen hinweg.

Die buchstäbliche Freude am Singen wirkt sich auf die Gesundheit ähnlich positiv aus wie

Sport: Endorphine, die körpereigenen Glückshormone, werden ausgestoßen, wirken stärkend auf Körper und Psyche und sorgen für Wohlbefinden.

Geplant ist, dass an weiterführenden Schulen in der Jahrgangsstufe 5 Chor-AGs gegründet werden, in der die Grundlagen des vokalen Musizierens gelegt werden. Aufbauend auf die Arbeit in der 5. Klasse gibt es ein Chorangebot für die Jahrgangsstufen 6-9 in einem Ensemble. Hinzu kommen offene Ensembleangebote in Zusammenarbeit mit freien Trägern oder kirchlichen Institutionen.

In der Chorfactory entsteht ein Chor für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Schwerpunkt Rock-Pop-Jazz.

Durch die Arbeit im Projekt sollen die Kinder und Jugendlichen u. a. auch motiviert werden, ein Instrument zu erlernen. Gemeinsame Vokal- und Instrumentalprojekte in Zusammenarbeit mit der Musikschule Jülich gehören zum Selbstverständnis der Arbeit.

TonArt – Jazz und Pop aus der Vocalwerkstatt – unter diesem Titel soll ein neues Ensemble entstehen mit dem Schwerpunkt Jazz- und Popmusik. Generationsübergreifend sind Jugendliche und Erwachsene angesprochen, sich mit Spaß und persönlichem Engagement Programme auf einem gutem musikalischem Niveau zu erarbeiten. Regelmäßige Teilnahmen an den Probenarbeiten und die Bereitschaft, sich individuell gesanglich fortzubilden sind Voraussetzungen für diesen Chor. Die Proben finden ab dem 20.09.2012 jeweils Donnerstag von

19.00 – 21.30 in der Musikschule Jülich statt. (Kosten pro Halbjahr: Schüler, Studenten und Arbeitslose 10,- € / Monat - Erwachsene im Arbeitsverhältnis 15,- € / Monat

Ü 60 – und kein bisschen leise! ist der Titel eines freien Singangebots im Kuba. Chorerfahrung ist keine Voraussetzung, aber die Freude am Singen! Bewusst widmet man sich nicht dem traditionellen deutschen Liedgut und beabsichtigt auch keine Konkurrenz zu bestehenden Gesangsvereinen zu sein. Die älteren Jülicher Bürger, die Lust haben, Schlager, Rock- und Popsongs zu singen, die, die mit Elvis, den Beatles und „den

Stones“ groß geworden sind, die sind hier richtig! Ab dem 23.10.2012, jeweils dienstags von 16.00 – 17.30 Uhr. (Kosten pro Treffen: 5 €)

Im Anschluss heißt es: After-Work-Singing im Kuba.

Haben Sie Lust, den Feierabend musikalisch einzuläuten- zu singen, zu spielen, nette Menschen zu treffen? Sie wussten aber bis jetzt nicht, wo? Dann schauen Sie doch einfach mal rein... Es gibt hier keinen Leistungsdruck und Vorerfahrungen sind nicht nötig, aber wer sich mit einem Instrument beteiligen mag, sollte darin schon geübt sein. Ab dem 23.10.2012, jeweils dienstags von 18.00 – 19.00 Uhr. (Kosten pro Treffen: 5 €)

► Weitere Informationsangebote zu Stimmbildung und Gesangsunterricht erhalten sie im Büro der Vocalwerkstatt.

Somewhere over the rainbow

► Der Sommer ließ zu wünschen übrig und die kleine Tochter eines Freundes malte ihn mit schwarz-violetten Gewitterwolken über gedruckten Blumengärten und einem Regenbogen, den sie als kunterbunten Schlussakkord quer über das Ganze setzte. Da der Bogen erst erscheint, wenn das Unwetter wieder abzieht, erlangte er früh Symbolwert und Mythen begannen sich um ihn zu ranken. Einen Topf mit Gold gäbe es zu finden, wo er die Erde berühre, hieß es oder dass er ein Versprechen sei, dass die Erde, wenn schon von solchen Sommern, doch nie mehr von einer Sintflut heimgesucht werde. Und so blicken wir ihm wie Judy Garland im „Der Zauberer von Oz“ in ein Traumland hinterher, das in uns selbst liegt. „Somewhere over the rainbow“, und der Oktavsprung am Anfang des Refrains katapultiert uns hinüber in die Wunschwelt.

Dort geht es mächtig rund und im Gegensatz zum Bogen, der seine Farben in strenger Ordnung von warmen nach kalten Tönen auffächert, eher so turbulent und schillernd wie in der gleichnamigen Presse. Für den Maler ist er von Bedeutung, weil er alle 7 „reinen“ Farben enthält, aus denen jeder andere Ton zu mischen ist, wobei ich im Gegensatz zur kleinen Tochter des Freundes bunt zu vermeiden suche. Warum? Es gelingt mir kaum noch einmal wirklich naiv zu sein, wie es meine Aufgabe als Künstler wäre. Stattdessen klammere ich mich

an Konventionen. So kann es nicht anders sein, als dass ich manchmal wie hypnotisiert auf Gehwegplatten über bunten Kreidebildern verweile und wenn ich dann irgendwann hochschreie, bin ich sehr weit weg gewesen. Das Bunte ist hartnäckig. Selbst wenn es gelingt, es im Schwarz-Weiß der Tagespflichten zu verdrängen, so feiert es seine Auferstehung spätestens in den neonfarbenen Regenbögen, die in den sich ausdehnenden Citys über die Gesichter huschen und auf dem feuchten Asphalt schimmern.

Kunstlichtwelten. Toulouse-Lautrec hat sie als Erster gemalt, Welten aus grellroten Lippen, violetten Lidschatten und grünen Absinthien, die ihn seine Verkrüppelung vergessen machten. Max Beckmann gab sich hier gern als bunter Hund, mal mit Frack und Havanna im Foyer der Oper, mal mit Faschingsmaske und Champagnerglas, die Flügeltür zu einer obskuren Einrichtung aufstoßend und das Überfluten der Farben durch das Schwarz seiner Linien eindämmend und uns in etwas Deutbares verwandelnd. Die Stadt, die niemals schläft, der schillernde Cocktail unserer Wünsche ist von nun an das Thema, ob im Film, in der Literatur oder der Malerei der „Jungen Wilden“ in ihren Kreuzberger Lofts.

Mein letztes Atelier in Köln war auch ein Loft, in Ehrenfeld, in der Lichtstraße, direkt neben der „Live Music Hall“. 1972, als ich nach Köln

kam, war das noch eine Industriestraße mit einem Pförtnerhäuschen am Eingang und hatte man keinen Lieferschein, kam man da nicht hinein. Das ganze Viertel war industriell. Da gab es die Eisenstraße, in der Kohlenstraße ragten die Förderbänder über ummauerte Innenhöfe und in der Lichtstraße wurden wirklich Leuchtkörper hergestellt. Die Produktion wanderte ab, stattdessen begann das Licht selbst den Bezirk zu erobern, der bunt und bunter zu erstrahlen begann, wie eine entzündete Vene, wie Beaudelaire das ausdrückte.

Anfänglich hatte das Viertel völlig lichtlos in der nächtlichen Skyline gelegen, so als hätte man einen blinden Fleck auf der Netzhaut. Aber wenn man sich hineinwagte und lange genug über Kopfsteinpflaster und Schienenstränge geirrt war, vorbei an mit Metallprofilen beschlagenen Laderampen und durch das Wuchern von Holunder und Schmetterlingsflieder, dann tauchte plötzlich in den auf Nachtsicht geschalteten Augen der Feuerschein der Rauhohle mit dem Schriftzug „Bel air“ auf.

Eine ehemalige Werkstatt mit 5 weißstämmigen Birken davor und einem Circuswagen und wenn man den Betrag in die Kasse warf, empfing man einen Stempel auf den Handrücken und Sesam öffnete sich. Ein enger Gang mit Plattenhüllen tapeziert, dann ein Vorhang tanzender Leiber. Dazwischen in Ausschnitten auf der niedrigen Bühne ein Schlagzeug, die verchromte Hardware blitzte, Instrumente lehnten an den Verstärkern, die damals noch legendäre Les Paul und die Stratocaster und unter den rot funkeln den Standby Lichtern ringelten sich auf dem Bühnenboden die in Spiralen gedrehten Gitarrenkabel wie in einer elektrischen Schlangengrube. Zigarettenrauch floss aus ungezählten Gefäßen zur Decke, um sich dort zu einer Wolke zu sammeln, aus der es im Beat Rot, Gelb und Blau herab zuckte, dazwischen Regenbögen von Budweiser und Coca-Cola. Die „Live Music Hall“ entstand, als man dieses Atoll einebnete, um 10geschossige Blocks da-

rauf zu errichten. Wohntürme, die man bunt anmalen musste, damit sie den Kindern unterscheidbar waren. Nachmittags saß ich oft im Hof auf der Treppe meines Ateliers zwischen Werbebüros und Filmfirmen und hörte zu, wie sich nebenan die Bands warm spielten. Die Halle hatte ein gewisses Renommee. Newcomern war sie ein Sprungbrett und ehemaligen Größen das Nachglühen ihres Sonnenuntergangs, so dem „Fleetwood Mac“ Gründer Peter Green oder den „Canned Heat“, mit einem letzten Mitglied der Originalbesetzung. „Woodstock“ war schon ein Mythos und was irgendwo im Umkreis noch lange Haare trug, schien sich dort eingefunden zu haben. Buntes Volk mit Kaftanen und Ketten, die das „I'm on the road again“ einstimmten.

Das Viertel wurde hip, die Parkplätze knapp, die Lofts Locations und das Atelier unbezahlbar und auch ich war wieder „on the road“. In Köln Zollstock fand sich ein neues Atelier, in einer ehemaligen Wäscherei, im Souterrain unter mir baut der Karnevalsverein am Festzug, die Straßenbahn hält beinahe vor der Tür. Die Linie 12, in 30 Minuten könnte ich in Ehrenfeld sein. Aber als ich aufspringen will, verheddert sich mein Blick in Kreidespuren auf dem Trottoir und als ich endlich hochfahre, ist der Zug abgefahren.

► Dieter Laue



Lichtkunst

Herbstleuchten

Romantischer Glanz im illuminierten Brückenkopf-Park



■ Eine spektakuläre Licht- und Farbinszenierung verwandelt das ehemalige Landesgartenschau Gelände in eine Welt voll zauberhafter Stimmungen: Wege glänzen in warmen Tönen, die Wallanlagen schimmern geheimnisvoll, Büsche und Baumwipfel heben sich hell gegen den dunklen Nachthimmel ab.

Illuminationen aus Lichternetzen, Scheinwerfern und Projektionen lassen Bäume, Sträucher, Wiesen und Gebäude des Parks in wunderschönem Glanz erstrahlen und erschließen sich dem Betrachter manchmal erst bei genauerem Hinsehen. Scheinbar bekannte Ecken erscheinen auf einmal in ganz neuem Licht und Orte, die am Tag eher versteckt sind, kommen dank der Lichtinszenierung bei Einbruch der Dämmerung ganz groß heraus.

Sobald es dunkel wird, verwandeln LEDs, Strahler, Projektoren, Scheinwerfer, Lichterketten und Lampions das Parkgelände in eine phantasievolle Lichterlandschaft. Lichtkunstobjekte sorgen für eine stimmungsvolle, fast irrealen Atmosphäre. Das muss man einfach gesehen haben! Nach einem romantischen Spaziergang durch die leuchtende Oase strahlen die Besucher mit der Illumination um die Wette.

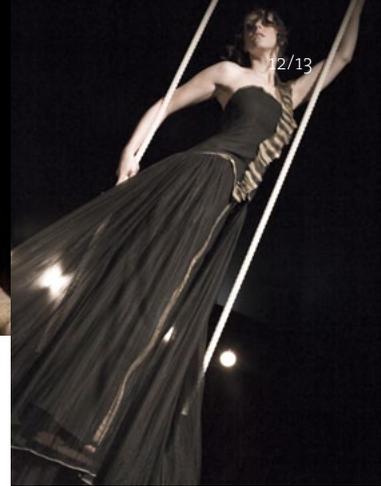
Verantwortlich für die künstlerische Konzeption des „Herbstleuchtens im Park“ ist der Lichtkünstler Wolfgang Flammersfeld aus Unna, der in den letzten Jahren Parks, Höhlen, Stauseemauern und und Schlösser spektakulär beleuchtet hat. Gemeinsam mit seinem Team freut er sich insbesondere auf die Illumination der Südbastion. Die vielen Gänge und Nischen bieten einem Lichtkünstler viele phantasievolle Möglichkeiten, mal hell und buntleuchtend, mal gruselig mit sich bewegenden Schatten. Man darf gespannt sein.

■ **Herbstleuchten | Fr 05.10. – So 21.10.2012**
Brückenkopf-Park Jülich | Mo. – Do. und So.
 von 19 - 22 Uhr, Fr. und Sa. bis 23 Uhr

Fotos (v.o.n.u.): Thomas Koenen, Sebastian Niehoff, Reimund Kerkmann, Holger Grzesik, Frank Paschedag, Lara Dengs



Fotos: Saskia Clements



Gewänder 2012

Heike Reul präsentiert ihre neue Kollektion

■ Sie hing schon länger an der Pinnwand im Atelier, diese Visitenkarte eines Steinbildhauers. Ihr Blick fing sich immer mal wieder auf dem schwarzen, glattpolierten Stein mit der schmalen goldenen Einlassung. „Auf einmal traf es mich wie ein Blitz“, erinnerte sich Heike Reul, „und vor meinem inneren Auge tauchten schwarz goldene Kleider auf.“ Die Idee für die Eröffnung ihrer neuen Kollektion war da.

Die Handwerkskunst konnte beginnen: Entwerfen, experimentieren, verwerfen, neu kreieren, gestalten, vollenden. Ideen und Handwerk verschmelzen zu einzigartigen Kreationen. Diesen Prozess kennt sie gut und lange. Seit 1984 arbeitet sie als freischaffende Malerin und Designerin, entwirft tragbare Kleiderkunst und bringt ihre Kollektionen in eigenen Choreografien auf die Bühne.

Für den Auftakt der Inszenierung „Gewänder – Heike Reul“ im Oktober 2012 sind sechs bezaubernde Kleider entstanden: „Schwarze Roben mit goldenen Rinnen“ in der strengen Vertikalen oder in langen, üppigen Tüllschleppen. Mal einteilig in Samt, mal zweiteilig in glänzender Seide, immer in sehr weiblicher Silhouette und mit goldenem Blickfang. Wie kann dieser Gold-effekt entstehen? Diese Frage trieb Heike Reul um. Bis sich die handwerkliche Umsetzung mit dem inneren Bild deckte, das die Malerin in sich trug, brauchte es neue künstlerische Wege. Zum 1. Mal experimentierte die Designerin mit

Sprühfarben, die sie partiell auf die Seidenstoffe aufgebracht. So entstanden gecrashte, goldene, flügelartige Elemente, die den schwarzen Roben ihre ganz besondere Note geben. Andere Akzente wurden durch das Besprühen von Nuno-gefützten Partien gesetzt.

Erstmals öffentlich vorgeführt werde sie am 03.10.2012, sie werden dann aus schwarzer Landschaft auftauchen und so ihren Zauber und ihren Glanz aufleuchten lassen. Daneben werden auf dem Laufsteg im Alten Forsthaus auffallend schöne, tragbare Mäntel und Jacken zu sehen sein. „Und mehr Kleider als sonst“, verrät Heike Reul vorab und fügt lächelnd hinzu: „Alles sehr weiblich“. Außerdem wird es viele erschwingliche kleine Schätze geben. Alle Stücke können maßgeschneidert als Unikate erworben werden.

Welch eine Aussicht auf den Herbst! Die Devise kann eigentlich nur lauten: Kommen und gucken, staunen und anprobieren, sich Maß nehmen - und Heike Reul kreieren lassen!

► Almuth Voss

■ **Premiere | Mi 03.10.2012**

Premiere der neuen Kollektion | Atelier Heike Reul, Altes Forsthaus Hambach, Schlossstraße 129, 52382 Niederzier-Hambach | 19.30 Uhr | 5 €

■ **weitere Präsentationen**

Fr 05.10. & Sa 06.10.2012 | 20 Uhr

■ www.kunstgewand.de



Horizont

Treffpunkt Bibliothek: Information hat viele Gesichter

► Der Monat Oktober steht auch in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen des geschriebenen Wortes. Fünfmal lädt die Stadtbücherei in diesem Monat zu spannenden Veranstaltungen ein.

Unter dem Titel „Echt kanadisch“ können sich am Di. dem 02.10.2012 ab 19:30 Uhr Reiselustige und Landesliebhaber zu einem literarisch kulinarischen Abend treffen.

20 Millionen Menschen besuchen Jahr für Jahr das zweitgrößte Land unserer Erde: Kanada. Viele Pauschaltouristen erhalten dabei leider nur oberflächliche Eindrücke und kehren oftmals etwas unzufrieden zurück. Dieser Abend soll Abhilfe schaffen. Mit einer Mischung aus Reiseführer und Dokumentation werden Sie,

nicht ohne eine Prise Humor, an dieses Land herangeführt und lernen es kennen und lieben. In der Pause werden kanadische Spezialitäten gereicht.

In den Herbstferien wird das erfolgreiche Leseprojekt „Herbstschmökerteam für Grundschul-kinder“ fortgesetzt. Ab dem Di. 09.10.2012 bis zum Sa. 20.10.2012 können alle Kinder der Klassenstufen 1 - 4. die Schmökerteam-Aufgaben mitmachen. Sie sollen in den Herbstferien zwei Bücher aus einem festgelegten Titelangebot lesen um darüber in der Stadtbücherei zu berichten. Wer es schafft, erhält eine Urkunde und darf an der großen Abschlussparty am Mittwoch, dem 24.10.2012 um 15:30 Uhr teilnehmen, auf der es eine Verlosung mit interessanten Preisen geben wird.

„Treffpunkt Bibliothek“, die bekannte jährlich stattfindende Aktionswoche, zieht auch dieses Jahr in Jülich ein. Dieses Jahr lädt der Arbeitskreis der Jülicher Bibliotheken zu einer vielseitigen Veranstaltung ein.

Am Fr. 26.10.2012 heißt es „Horizonte“ - entdecken, erweitern, vermitteln.

Kunst, Poesie und Wissenschaft stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Im ersten Teil stellen die Gewinner einer vorher stattfindenden Ausschreibung ihre Bilder, Gedichte und Geschichten zum Thema Horizonte vor. Der zweite Block des Abends lässt die Herzen von Wissenschaftsinteressierten höher schlagen. Zwei Doktoranden stellen, für Laien anschaulich erklärt, ihre Projekte vor. Fragen und anschließende Diskussionen sind erwünscht. Für Abwechslung sorgt nicht nur die Pause mit Wein und Knabbereien, sondern auch ein begabter Posaunist, der die einzelnen Beiträge auflockert.

Am MO 29.10.2012 erhalten die Besucher sozusagen einen Blick hinter die Kulissen. Reinhold Joppich, seit über 25 Jahren im Verlag Kippenheuer und Witsch tätig, erzählt von seiner Arbeit. „Ein Verlag stellt sich vor“ ist der Titel der Veranstaltung und Herr Joppich löst dieses Versprechen ein.

Wie kommt ein Autor zum Verlag? Welche Rolle spielt eine gute Übersetzung für den Erfolg eines Buches?

Ob Frank Schätzing, Heinrich Böll, Nick Hornby oder auch Megan Abbott mit ihrem aktuellen Buch „Das Ende der Unschuld“, alle sind sie ihm schon begegnet.

So erfährt man vieles, was für den Leser im Verborgenen bleibt. Wer mit einem trockenen Vortrag rechnet liegt falsch! Gleich in doppelter Hinsicht. Herr Joppich hält seine Zuhörer zusätzlich mit einem Rätsel auf Trab, dessen

Sieger/in sich auf einen Überraschungspreis freuen kann.

Zum Abschluss des Lesemonats Oktober und der Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ gibt es in Jülich den Treffpunkt Leserabe. Am Mi. 31.10.2012 können die Kinder von 4-6 Jahren ab 15:30 Uhr das Bilderbuchkino „Mama Muh liest“ bestaunen. Anschließend wird gebastelt oder gemalt. Die Veranstaltung dauert ca. eine Stunde und der Eintritt ist frei. Die Stadtbücherei bittet um Voranmeldung, da erneut mit großer Nachfrage gerechnet wird.

► Weitere Informationen

02461 / 936 363 oder
stadtbuecherei@juelich.de



Eventplanung & Konzepte
 Büfett · Getränke & Service
 Menü & Flying Büfett
 Geschirr · Besteck & Equipment
 eigene Soßen & Delikates

Plantikow

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail info@service-catering.de

www.service-catering.de

« Ihr Event ist nur so gut,
 wie er geplant ist »



...sowieso

Das Mehr im Messebau!

... und das ist nicht alles!

... Ladenbau

... Eventausstattung

... Sondermöbel

... Objekteinrichtung

... Beschriftungen

www.sowieso-messebau.de

Lesung von Dirk Paulsen

Baff!

Musikalische Begleitung: SpellOtones

► Am 25. Oktober ist es wieder so weit. Ab 20:00 Uhr liest der Jülicher Autor Dirk Paulsen im KUBA Jülich. Auch diesmal sind wieder fantastische, verblüffende und mitreißende Geschichten aus dem zuletzt erschienenen Kurzgeschichtenband „Baff!“ zu erwarten. Sie entführen den Zuhörer in fremde Welten, loten seinen emotionalen Kosmos aus oder halten ihm augenzwinkernd den Spiegel vor. Auch neue, noch unveröffentlichte Erzählungen werden zu hören sein. Überraschungen und gute Unterhaltung sind also wieder garantiert.

Doch Paulsen bedient auch andere Genres. Mit seinem Roman „Mörderisches Glück“ erzählt er die spannende Geschichte der Londoner Rentnerin Maude Shelton, die durch ungewöhnliche Umstände zu etwas Geld kommt, was dunkle Elemente anlockt. Paulsen selbst bezeichnet seinen Erstlingsroman als „Limi“, eine Mischung aus Liebesroman und Krimi. Und mit „Tepsi und Fips“ schuf der Autor einen spannenden Kinderroman über die haarsträubenden Abenteuer zweier Mäuse und die Freundschaft. Dem Kurzgeschichtenband „Baff!“ wird ein weiteres Werk mit sehr ausgefallenen Kurzgeschichten folgen. „Ich habe noch einige interessante Ideen“, kündigt der Autor an.

Auch diesen Leseabend werden die „SpellOtones“ musikalisch mit ihren reizvollen Arrangements begleiten. Ihre tragenden Rhythmen und Harmonien schaffen gleitende Übergänge zwischen den einzelnen Geschichten. Die Stücke stammen von den beiden Musikern Arne Schenk und Norbert Garitz, die ihre Werke auf der CD „Shadow Avenue“ veröffentlicht haben.

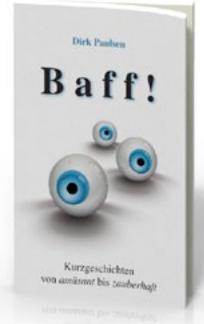
Im Anschluss an die Lesung können vom Autor signierte Bücher und auch die CD der „SpellOtones“ erstanden werden.

► Lesung | Do 25.10.2012

Dirk Paulsen liest aus seinem Buch „Baff!“
 musikalisch begleitet von den SpellOtones
KuBa Jülich | Einlass: 18.00 Uhr / Beginn:
 20.00 Uhr | 4 €

► www.buchstabenkino.de

► www.spellotones.de



Carlsen Verlag, 2012
 ISBN 978-3-5515-8242-3
 € 12,90



Dirk Paulsen



SpellOtones

RaTec

Veranstaltungstechnik

NEU im Verleih
Prümmer-KICKER
Löwen-DART

service@rateconline.de
www.rateconline.de

Ton- und Lichttechnik Lasershow
Traversen Verleih mobiler DJ

Jo Rabanus

Tel (02465) 4928
Lehrer-Steffens-Strasse 7
52459 Inden-Schophoven



KINDER
KINO

18/19

Mo 01. Oktober



Janosch - Komm, wir finden einen Schatz!

Deutschland 2011 | **Regie:** Irina Probst | **Darsteller (Stimmen):** Malte Arkona, Michael Schanze, Elton, Tobias Diakow, Gregor Höppner, Frauke Poolman | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 16.30 Uhr
Beginn: 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 75 Minuten | **Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**

► „Komm, wir finden einen Schatz!“ beschließen Tiger und Bär, als sie in einer alten Kiste eine Schatzkarte finden. Ihnen schließt sich der Hase Jochen Gummibär an, der eigentlich nur Freunde finden will. Los geht's in ein aufregendes Abenteuer.

Denn nicht nur die drei wollen den Schatz, sondern auch der findige Detektiv Gokat und der sportliche Hund „Kurt der knurrt“, die Tiger, Bär und Jochen immer dicht auf den Fersen sind. Die Jagd führt durch Tintensümpfe, Eiswüsten bis hin zu einem alten Piratenschiff, wo der Schatz versteckt sein soll.



Mit JANOSCH - KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ! wurde ein wichtiger Teil von Janoschs zentraler Kinderbuchtrilogie mit Tiger und Bär verfilmt, zu der auch „Oh wie schön ist Panama“ und „Post für den Tiger“ gehören. Die Verfilmung der berühmten Vorlage ist ein liebevoll animiertes und vergnügliches Kinoabenteuer für Janosch-Fans jeden Alters.

ANWALTSKANZLEI DR. BECK GBR

RECHTSANWÄLTE ■ FACHANWÄLTE

Wir suchen
Referendare u.
Rechtsanwälte
(m/w)

Dr. jur. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
vereidigter Buchführer
Gesellschafts-, Wirtschafts-,
Steuer- und Steuerstrafrecht*

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
*Strafrecht, Mietrecht**

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Bau-, Sozial u. Verwaltungsrecht*

Ramón Jumpertz
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Versicherungsrecht, Vertragsrecht*

24h Notdienst: 0177.5459310

Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR
Neusser Straße 24, 52428 Jülich
Telefon 02461.9355-0
Telefax 02461.9355-10
www.advobeck.de

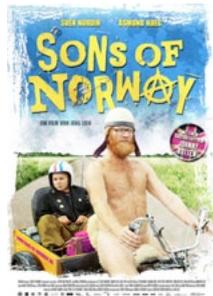


[Sonderankündigung]

QR-Code direkt zum Filmtrailer ▶
oder www.kommwirfindeneinenschatz.mfa-film.de



Mo 01. Oktober



Sons of Norway

Norwegen / Schweden / Dänemark / Frankreich 2011 | **Originaltitel:** Sønner av Norge | **Regie:** Jens Lien | **Darsteller:** Sven Nordin, Åsmund Høeg, Sonja Richter, Tony Veitsle Skarpsno, Camilla Friisk, Trond Nilssen, John Lydon | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 88 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Es rebelliert sich schlecht, wenn der eigene Vater noch lauter dagegen ist als man selber. Als der Punk in den späten 70ern die Vororte von Oslo erreicht, hört Nikolaj zum ersten Mal die Sex Pistols - eine musikalische Offenbarung, die sein Leben verändert.

Doch es ist nicht leicht gegen das Establishment zu sein, wenn der eigene Vater ein waschechter Hippie ist, der seinen Sohn zum Sommerurlaub ins Nudistencamp schleppt und auch mal den Schuldirektor zusammenfaltet.

Der neue Film von Jens Lien („Anderland“) ist skandinavisches Kino par excellence. Er vereint all das, was Filme aus Norwegen & Co so besonders und liebenswert macht: mächtig schräge, herzengute Charaktere; eine Story, bei der man sich vor Lachen auf den Boden schmeißt, die einen aber auch zum Nachdenken bringt, und ein Soundtrack, der gleich in Ohren und Knie geht. SONS OF NORWAY ist

neben der herrlich spleenigen wie charmannten Geschichte um Nikolaj und seinen antiautoritären Hippie-Vater vor allem auch ein krachiges Tribut an den Punk und die legendären Sex Pistols. In der Rolle von Hippie-Vater Magnus glänzt Sven Nordin, bekannt aus „Elling“, als Idealbesetzung. Für das Drehbuch ist Nikolaj Frobenius verantwortlich, der Film basiert auf seinem autobiografischen Roman „Theory and Practice“.



QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
oder www.sons-of-norway.de



Mo 08. Oktober



Der Vorname

Frankreich / Belgien 2012 | **Originaltitel:** Le prénom | **Regie:** Alexandre de la Patellière, Matthieu Delaporte | **Darsteller:** Patrick Bruel, Valérie Benguigui, Charles Berling, Guillaume de Tonquédec | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 109 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**



► Nach „Ziemlich beste Freunde“ hoffen viele auf das nächste Filmwunder aus Frankreich. „Der Vorname“ hat zumindest das Potential, sich zu einem Hit zu mausern – in seiner Heimat gehört die Komödie zu den größten Erfolgen des ersten Kinohalbjahres und lockte über drei Millionen Zuschauer an. Das verfilmte Theaterstück über fünf Freunde und eine Nacht der Wahrheit glänzt mit umwerfend komischen Dialogen. Eine Light-Version von „Der Gott des Gemetzels“, die für viel Vergnügen sorgt.

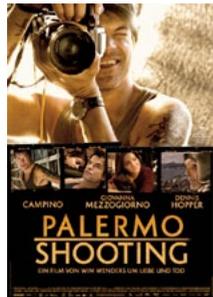
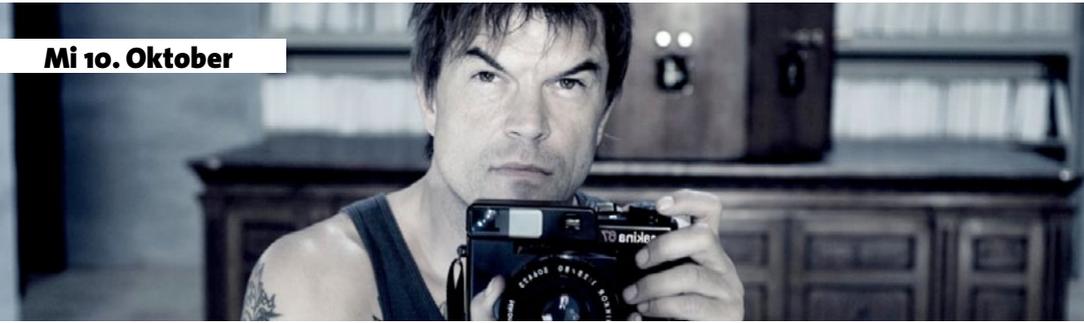
Der erfolgreiche Mittvierziger Vincent (Patrick Bruel) sieht zum ersten Mal Vaterfreuden entgegen. Seine Schwester Élisabeth (Valérie Benguigui) und ihr Mann Pierre (Charles Berling) laden ihn zum Abendessen ein, wo er seinen Jugendfreund Claude (Guillaume de Tonquédec) wiedertrifft.



QR-Code direkt zum Filmtrailer ►



Mi 10. Oktober



Palermo Shooting

Deutschland / Italien 2008 | **Regie:** Wim Wenders | **Darsteller:** Campino, Giovanna Mezzogiorno, Dennis Hopper, Sebastian Blomberg, Inga Busch, Jana Pallaske, Udo Samel, Lou Reed | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 108 Minuten
Eintritt: 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**



► Als weltweit erfolgreicher Fotograf lebt Finn (Campino) ein gleichermaßen prominentes wie hektisches Leben in der Rheinmetropole Düsseldorf. Seine Nächte sind ruhelos, sein Mobiltelefon steht nie still, und die Musik im Kopfhörer ist sein wichtigster Begleiter. Als seine Existenz urplötzlich aus den Fugen gerät, lässt Finn kurzentschlossen alles hinter sich.

Seine Reise führt ihn nach Palermo. Dort wird er von einem mysteriösen Schützen verfolgt, der ihm nach dem Leben trachtet. Gleichzeitig beginnt für ihn ein ganz neues Leben und eine große neue Liebe ...

PALERMO SHOOTING ist Wim Wenders persönlichster Film seit langem. Intim, abenteuerlustig und voller Überraschungen. Ein Road Movie mit Campino, Giovanna Mezzogiorno und Dennis Hopper in den Hauptrollen. Ein romantischer Thriller um Leben und Tod und um die Erlösung in der Liebe. Nach 12 Jahren, in denen

Wim Wenders seine Spielfilme ausschließlich in den USA gedreht hat, kehrt der Regisseur mit PALERMO SHOOTING nach Hause und nach Europa zurück. Zum ersten Mal dreht er in seiner Geburtsstadt Düsseldorf, und er entdeckt Palermo, eine der aufregendsten Städte Europas.



QR-Code direkt zum Filmtrailer ►

Mo 15. Oktober



Der Lorax

USA 2012 | **Regie:** Chris Renaud | **Darsteller (Stimmen):** Danny DeVito, Florian Halm, Jannik Schümann, Yvonne Greitzke, Olaf Reichmann
FSK: ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 16.30 Uhr | **Beginn:** 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 89 Minuten | **Eintritt:** 3 € | **KuBa-Kino**



► Die 16-jährige Audrey hat nur einen Wunsch: Sie möchte einen echten Baum. Denn den gibt es schon lange nicht mehr. Schuld daran ist der skrupellose Once-ler, der aus purer Geldgier sämtliche Bäume gefällt hat. Obwohl ihn der charmante, manchmal aber leicht nervige Lorax, der es sich als Meister des Waldes zur Aufgabe gemacht hat, unsere Welt und die Natur zu schützen, schon mehr als einmal gewarnt hat.

Der 11-jährige Ted ist bis über beide Ohren in Audrey verliebt, die das jedoch nicht weiß. Jetzt hätte er die Gelegenheit, auf sich aufmerksam zu machen und ihren größten Wunsch zu erfüllen. So begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise, um dem Once-ler den allerletzten Baumsamen, den er noch hat, abzuluchsen. Das kann ihm aber nur mit der Unterstützung des Lorax gelingen.

DER LORAX ist eine bunte Abenteuerreise ins Land der Fantasie für große und kleine Kinobesucher. Mit dem wunderbaren 3D-Animationsfilm ist den Machern von „Ich - Einfach unverbesserlich“ eine spannende Fantasy-Fabel gelungen, die mit viel Witz, Herz und Humor gepaart ist. Der Figur des Lorax verleiht im Original Danny DeVito seine Stimme. Eine kleine Sensation: Danny DeVito hat sich bereit erklärt, erstmals seine Rolle auch in der deutschen Fassung zu sprechen.



QR-Code direkt zum Filmtrailer ►

oder www.movies.universal-pictures-international-germany.de/derlorax

Mo/Di 15./16. Oktober



Wer's glaubt, wird selig

Deutschland 2012 | **Regie:** Marcus H. Rosenmüller | **Darsteller:** Christian Ulmen, Marie Leuenberger, Nikolaus Paryla, Lisa Maria Potthoff, Fahri Yardim, Simon Schwarz, Maximilian Schafroth | **FSK:** ab 6 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 105 Minuten | Eintritt: 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Es schneit einfach nicht mehr in dem ehemals florierenden, kleinen Skiort in den Bergen - und das schon seit fünf Jahren! Klimawandel sagen die einen, unterlassene Hilfeleistung Gottes die anderen.

Auch Wirt Georg (Christian Ulmen) und seine Frau Emilie (Marie Leuenberger) hatten definitiv schon bessere Zeiten, sowohl finanziell, als auch in ihrem Liebesleben. Als seine anstrengende und religionsfanatische Schwiegermutter Daisy (Hannelore Elsner) überraschend das Zeitliche segnet, hat Georg die rettende Idee: Daisy muss heiliggesprochen werden! Wallfahrtsort statt Ski-Mekka! Zum Erstaunen Georgs scheint der Papst (Nikolaus Paryla) höchstpersönlich ein ganz spezielles Interesse an dem ehemaligen Skiörtchen zu haben.

Und so entsendet der Vatikan tatsächlich einen Prüfer (Fahri Yardim), der sich von dem wun-

dersamen Wirken der Heiligen Daisy überzeugen soll. Eine gewaltige Aufgabe für Wundererfinder Georg, seine Freunde und Emilies unkonventionelle Schwester Evi (Lisa Maria Potthoff), die einen abenteuerlichen Plan beschließen - für's Geld und für die Liebe!

Mit WER'S GLAUBT, WIRD SELIG hat Kult-Regisseur Marcus H. Rosenmüller einen wunderbaren Film über den Glauben im Allgemeinen und die Macht der Wunder im Speziellen inszeniert. Einmal mehr konfrontiert uns Rosenmüller humorvoll und ohne Zynismus mit unseren Ängsten, Fragen und geheimen Sehnsüchten und lässt uns bei dieser schrägen Komödie alle Figuren ins Herz schließen. Dies gelingt nicht zuletzt durch das starke Ensemble.

QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
oder www.wers-glaubt-wird-selig-film.de



Fr 19. Oktober



Ziemlich beste Freunde

Frankreich 2011 | **Originaltitel:** Intouchables | **Regie:** Olivier Nakache, Eric Toledano | **Darsteller:** François Cluzet, Omar Sy, Audrey Fleurot, Joséphine de Meaux, Clotilde Mollet, Anne Le Ny, Alba Gaïa Kraghede Bellugi | **FSK:** ab 6 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 110 Minuten | Eintritt: 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Philippe führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten - aber ohne Hilfe geht nichts! Philippe ist vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss, ein junger Mann, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, in Philippes geordnetem Leben auf.

Driss will eigentlich nur einen Bewerbungstempel für seine Arbeitslosenunterstützung, und auf den ersten Blick eignet sich das charmante Großmaul aus der Vorstadt auch überhaupt nicht für den Job als Pfleger. Doch seine unbekümmerte, freche Art macht Philippe neugierig. Spontan engagiert er Driss und gibt ihm zwei Wochen Zeit, sich zu bewähren.

Aber passen Mozart und Earth, Wind & Fire, Poesie und derbe Sprüche, feiner Zwirn und Kapuzenshirts wirklich zusammen? Und warum benutzt Philippe eigentlich nie den großarti-

gen Maserati, der abgedeckt auf dem Innenhof steht? Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird.

ZIEMLICH BESTE FREUNDE ist eine warmherzige Komödie über eine ungewöhnliche und bewegende Männerfreundschaft voller Pointen, in der beide Figuren noch einiges voneinander lernen können.

► Die Einnahmen abzgl. der Kosten kommen der „Aktion Lebensfreude Jülich“ zugute. Der Verein setzt sich für Freizeit, Integration und Kontakte behinderter Menschen ein.

QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
oder www.ziemlichbestefreunde.senator.de



Mo 22. Oktober



Di 23. Oktober



Das Schwein von Gaza

Frankreich / Deutschland / Belgien 2011 | **Originaltitel:** Le Cochon de Gaza | **Regie:** Sylvain Estibal | **Darsteller:** Sasson Gabai, Baya Belal, Myriam Tekaïa, Gassan Abbas, Khalifa Natour, Lotfi Abdelli, Ulrich Tukur, Khaled Riani | **FSK:** ab 12 | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr
Laufzeit: 98 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Der Fischer Jafaar (Sasson Gabai) hat es nicht leicht: Statt großer Fische geht ihm bloß Unrat und plötzlich sogar ein Schwein ins Netz, das in der stürmischen letzten Nacht von einem Frachter gefallen war. Nun hat Jafaar ein gewaltiges Problem, denn Schweine gelten in Gaza als unreine Tiere und sind mehr als unerwünscht - darin sind sich die jüdische und die palästinensische Bevölkerung ausnahmsweise einig.



Der Unglücksrabe Jafaar versucht alles, um das lästige Schwein schnellstmöglich loszuwerden, und beginnt dabei einen skurrilen aber nicht ungefährlichen Handel, der seine klägliche Existenz verbessern wird.

DAS SCHWEIN VON GAZA ist eine herzerfrischende und kluge Komödie aus dem Nahen Osten. Regisseur Sylvain Estibal gelingt es mit seinem befreienden Humor und einem „Schwein im Schafspelz“ manche nicht überwindbar erscheinende Hürde zu sprengen.

„Eine irrwitzige Filmkomödie... saukomisch! ... Ins Kino gehen!“

► ZDF ASPEKTE

QR-Code direkt zum Filmtrailer
oder www.das-schwein-von-gaza.de



Der Traum

Dänemark / Großbritannien 2005 | **Originaltitel:** Drømmen | **Regie:** Niels Arden Oplev | **Darsteller:** Janus Dissing Rathke, Steen Stig Lommer, Bent Mejding, Anders W. Berthelsen, Jens Jørn Spottag, Anne-Grethe Bjarup Riis | **FSK:** ab 6 | **Frühstück:** 09:30 Uhr | **Filmbeginn:** 10:30 Uhr | **Laufzeit:** 105 Minuten | **Eintritt:** 8,50 € (Frühstück und Film) | **Reservierung zwingend erforderlich:** 02461 - 346 643 oder online im Ticketshop | **KuBa-Kino**

► Nach den Sommerferien 1969, die der 13-jährige Frits gebannt und fasziniert von den Ideen Martin Luther Kings vor dem Fernseher verbracht hat, kommt er in eine neue Schule. Dort schaltet und waltet der autoritäre Schulleiter Lindum Svendsen, der sich nicht um das Verbot körperlicher Bestrafung schert.



Als Frits vom Direktor beinahe ein Ohr abgerissen wird, verstärkt sich in ihm der Widerstand und die Rebellion, motiviert von Martin Luther Kings Vorstellungen von einem besseren Leben und größerer Gerechtigkeit. Unterstützt von dem jungen, unkonventionellen Lehrer Freddie Svale und seinen Eltern Stine und Peder, die jedoch auch alle ihre Probleme haben, nimmt Frits den Widerstand gegen den Schulleiter auf ...

Der preisgekrönte Familienfilm ist eindrucksvoll gespielt, einfühlsam inszeniert und enthält eine Fülle an freudigen und schmerzlichen Momenten.

QR-Code direkt zum Filmtrailer ►



Mo 29. Oktober



Merida - Legende der Highlands

USA 2012 | **Originaltitel:** Brave | **Regie:** Mark Andrews, Brenda Chapman
Darsteller (Stimmen): Nora Tschirner, Monica Bielenstein, Bernd Rumpf, Tilo Schmitz, Marianne Groß | **FSK:** ab 6 | **Einlass:** 16.30 Uhr
Beginn: 17.00 Uhr | **Laufzeit:** 94 Minuten | **Eintritt:** 3 €
KuBa-Kino



► Inmitten der rauen Wildnis der schottischen Highlands träumt die talentierte Bogenschützin Merida davon, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Doch im Hause des schottischen Königs hat nur eine das Sagen - Meridas Mutter, Königin Elinor. Und die hat eine ganz klare Vorstellung davon, wie die Zukunft ihrer Tochter aussehen soll: Das aufmüpfige Mädchen soll möglichst bald vermählt werden mit einem der Clan-Söhne aus dem Königreich.

Also lädt Elinor den klobigen Lord MacGuffin, den mürrischen Lord Macintosh sowie den streitsüchtigen Lord Dingwall und ihre Söhne zu Highland Games ein. Der Sieger des Bogenschießwettkampfes soll Merida zur Frau bekommen, doch sie verlangt als Erstgeborene des Königs selbst teilnehmen zu dürfen und beleidigt durch ihren Sieg die anderen Clans. Die Lords schäumen vor Wut. Als Merida nach einem Riesenkrach mit der Mutter voller Zorn in den Wald flüchtet, nehmen die Dinge ihren

unheilvollen Lauf. Ein magischer Fluch fordert all ihre Kräfte und ihren Mut, wenn sie ihre Familie und ihr Königreich retten will.

Mit MERIDA - LEGENDE DER HIGHLANDS inszenierten Mark Andrews und Brenda Chapman ein außergewöhnliches, packendes Animationsabenteuer voll einzigartiger Charaktere, unwiderstehlichem schottischem Humor und mit dem unverwechselbaren Charme, den alle Pixar-Fans lieben! Das 13. Kinoabenteuer aus dem Hause Disney/Pixar bietet einmal mehr perfekte Kinounterhaltung. Und weil eine ungestüme Titelheldin auch in der Synchronfassung eine temperamentvolle Stimme braucht, dürfen sich die deutschen Fans auf die beliebte Schauspielerin Nora Tschirner freuen.



QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
 oder www.disney.de/merida

Aktuelle Informationen zum Kuba Kino Programm finden Sie im Internet unter www.kuba-juelich.de

Mo/Di 29./30. Oktober



To Rome with Love

USA / Italien 2012 | **Regie:** Woody Allen | **Darsteller:** Woody Allen, Alec Baldwin, Roberto Benigni, Penélope Cruz, Judy Davis, Jesse Eisenberg, Greta Gerwig, Ellen Page, Carol Alt, Alessandro Tiberi | **FSK:** ohne Altersbeschränkung | **Einlass:** 19.30 Uhr | **Beginn:** 20.00 Uhr | **Laufzeit:** 110 Minuten | **Eintritt:** 5 € / 4 € ermäßigt | **KuBa-Kino**

► Der Architekturstudent Jack lebt glücklich mit seiner Freundin Sally in der Tiber-Metropole Rom, gerät aber völlig aus dem Häuschen, als deren beste, aber kapriziöse Freundin Monica für einige Zeit aus den Staaten zu Besuch kommt. John, ein schon etwas in die Jahre gekommener Star-Architekt, der sich gerade mit Jack angefreundet hat, kennt diese Sorte Frau aus schmerzlicher Erfahrung sehr genau. Seine verzweifelten Warnungen scheinen den jungen Mann allerdings wenig zu beeindrucken.

Maßlos beeindruckt hingegen ist der ehemalige Opernregisseur Jerry, der gerade mit Ehefrau Phyllis in Rom zu Besuch ist, und zwar vom Gesangstalent eines bescheidenen Bestattungsunternehmers, den er nun - nicht zuletzt um seine Karriere wieder in Schwung zu bringen - ganz groß herausbringen möchte. Derweil beginnt der absolut unscheinbare Durchschnittsrömer Leopoldo mit seiner unglaublichen Berühmtheit zu hadern, die ihn völlig

grundlos über Nacht erteilt, denn jetzt verfolgen ihn die Paparazzi auf Schritt und Tritt.

Fehlritte leisten sich unterdessen Antonio und seine frisch angetraute Frau Milly, die in der italienischen Hauptstadt ihre Flitterwochen verbringen. Wie es dazu kommen konnte, dass sie mit einem berühmten Filmstar herumturtelt, während er das stadtbekannteste Callgirl Anna als seine Gattin ausgibt, ist allerdings schon wieder ein anderes Kapitel.

Nach seinem Publikums- und Kritikererfolg „Midnight in Paris“ besucht Kinolegende Woody Allen in seiner neuen Komödie TO ROME WITH LOVE die Ewige Stadt und schickt seine Protagonisten auf ins Abenteuer quer durch die Tiber-Metropole.



QR-Code direkt zum Filmtrailer ►
 oder www.toromewithlove.de

Passbilder in Studioqualität ab 9,50 EUR www.bildmedien-schlueter.de Große Rurstr. 45



www.juelich-zahnarzt.de

Dr. med. dent.

Ralf Fabry

Zahnarzt mit
Tätigkeitsschwerpunkt
Implantologie

Artilleriestraße 2 | 52428 Jülich
Telefon: 02461-28 18

Wir sind für Sie da:

Mo 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Di 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi 8.15 - 12.00 Uhr
Do 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.15 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

CEREC 3D

- zahnfarbene Keramikfüllungen
und Veneers in nur einer Sitzung
- ästhetischer Lückenschluss aus
Keramik.

© yellowj - Fotolia.com



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie unter: www.herzog-magazin.de

Unsere Auslagestellen:

Academia Figura, Am Aachener Tor 2 | Altes Rathaus, Marktplatz 1 | Apotheke Bacciocco, Markt-
platz 5 | Bäckerei Oellers, Theodor-Heuss-Straße 101 | Backhausen Bürobedarf, Grünstraße 5 | Bas-
tei, Propst-Bechte-Platz 19 | B-Haus, Düsseldorfer Straße 30 | Brückenkopfpark, Rurauenstraße 11
Bücher Buntenbruch Haustechnik, Neusser Straße 7 | Buchhandlung Fischer, Kölnstraße 9 | Ca-
reba, Große Rurstraße 28 | Cafe Liebevoll, Kölnstraße 5 | City Friseurin Dunja, Große Rurstraße 36
Comouth Musikstudio, Große Rurstraße 72 | Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich, Rurstraße
9-11 | Dorv Zentrum, Kirchstraße 29 | Eiscafe Panciera, Kölnstraße 38 | Evangelische Kirche Linnich,
Altermarkt 8 | FH Aachen, Campus Jülich, Heinrich-Mußmann-Straße 1 | Figaro Klaus, Baierstra-
ße 5 | Forschungszentrum Jülich, Seecasino | Froschkönig Spielwarenhandel, Kleine Rurstraße
3a | Galerie an der Zitadelle, Düsseldorfer Straße 12 | Gitarrenstudio Six and Four, Kölnstraße 34
Hausarztzentrum Stetternich, Martinusstraße 2c | Haus Immendorf, Ringstraße | Hotel Alte Post,
Baierstraße 4a | Hotel Kaiserhof, Bahnhofstraße 5 | Internationaler Club Jülich e.V., Gästehaus FZ
Jülich | Irish Pub, Artilleriestraße 29 | Jülicher Therapiezentrum Steinbusch, Theodor-Körner-Straße 3 | Kaffee-
rösterei und mehr...beans & friends, Düsseldorfer Str. 3 | Kuba Jülich (Kino, Kneipe, Büro), Bahnhofstraße 13
Kiosk Tabora, Wolfshovener Straße 66 | Lotto und mehr, Kleine Kö 6 | M-M-CD Musikcenter Milano, Gro-
ße Rurstraße 47 | Museum Zitadelle, Schlossstraße | Musikschule Jülich, An der Synagoge 5 | Neues Rathaus,
Große Rurstraße 17 | Notariat Dr. Roemer/Dr. Vaupel, Wilhelmstraße 18 | Plantikow Event Catering, Helm-
holtzstraße 6 | Praxis Ellen Gürtler, Poststraße 18 | Prost Druck GmbH, Kleine Rurstr. 2 | Provinzial, Dr.-Weyer-
straße 12 | Rur-Apotheke, Kleine Kölnstraße 16 | Sparkasse Düren, diverse Geschäftstellen | Stadtbücherei Jülich,
Kleine Rurstraße 20 | Stadthotel Jülich, Baierstraße 1 | Stadtwerke Jülich, An der Vogelstange 2 | Strumpf-
und Hutmoden Ute Werner, Marktplatz 7 | Technologiezentrum Jülich GmbH, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Ralf Fabry, Artilleriestraße 2 | Zum Franziskaner, Baierstraße 2 | und weitere...

HERZOG
magazin für kultur

Tradition findet ihren Abschluss

KSE-FESTIVAL XI

► Auch dieses Jahr öffnet der Jülicher Kultur-
bahnhof wieder seine Pforten. Am 06.10.12
kehrt das KSE-Festival, bei dem schon über-
regional erfolgreiche Bands, wie u.a. Maroon,
Deadsoil, Maintain oder Butterfly Coma ge-
spielt haben, zu seinen Wurzeln zurück und
präsentiert im letzten Jahr zum Abschluss aus-
schliesslich Bands aus der Region. Als Headli-
ner stehen die seit 2010 wiedervereinigten KO-
RODED auf der Bühne, die dieses Jahr ihr 15 jäh-
riges Bandjubiläum feiern und mit frischem
Plattenvertrag in der Tasche neben Klassikern
vor allem auch Songs des Anfang 2013 erschei-
nenden neuen Albums auf die Bühne brin-
gen. Als Co-Headliner sind die Jülicher Lokal-
matadore und Senkrechtstarter von IN CIR-
LES mit von der Partie, eine Band die durch Au-
thentizität besticht und ihre Hardcore-Attitüde
ernst nimmt. Die Jungs mauserten sich inner-
halb der letzten 2 Jahre vom Newcomer zum
Undergroundgeheimtipp und können bereits
auf europaweite Shows und Touren mit nam-
haften Acts der Szene zurückblicken. Auch bei
THE EBENEZER SCROOGE COMPLEX aus Düren
stehen dieses Jahr mit ihrem technisch ver-
sierten Deathcore alle Zeichen auf Sturm. Nach
dem Release von zwei EPs innerhalb der letz-
ten zwei Jahre folgt bereits die dritte Veröffent-
lichung in Form eines Minialbums, mit der sie
allen Zweiflern erneut beweisen, dass ange-
sagte und qualitativ hochwertige Musik auch

aus der Region kommen kann. Mit NEW NOISE
CRISIS ist ein weiteres KSE-Urgestein mit von
der Party, das auch im letzten Jahr nicht fehlen
darf. Nach 3 Jahren Pause gab's Mitte 2012 eine
neue EP „Year of the Crisis“ auf der sie ihren
90er Crossoversound durch zeitgemäße Elek-
troelemente erweiterten. Party garantiert! TOR-
NAPART schlagen in eine ähnlich Kerbe. Je-
doch gibt's neben Elektro auch dicke Nu-Metal
Riffs, gewitternde Drums und frisches Material
der bald erscheinenden Platte „Reset“. Eröffnen
werden das letzte KSE Festival die Jungs von
MY BLURRED EYES, die in ihrer Arbeitswut seit
ihrem einjährigen Bestehen bereits zwei Ver-
öffentlichungen vorweisen können. Darüber-
hinaus erspielten sie sich vor allem 2012 einen
höheren Bekanntheitsgrad in Düren und Um-
gebung und bewiesen mit selbstorganisierten
Festivals, dass ihnen daran gelegen ist, dass die
Szene lebendig bleibt.

Das diesjährige KSE-Festival wird präsentiert
von Allschools, Ownblood Magazine, Helldri-
ver Magazine, HeavyOnWire Music und Birdish
Clothing.

► **Festival | Sa 06.10.2012**

Koroded * In Circles * The Ebenezer Scrooge
Complex * New Noise Crsis * Tornapart * My
Blurred Eyes | **KuBa Jülich** | Einlass: 17.00 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr | 6 €

Koroded



In Circles



Erwerben Sie eine Fußzeilenanzeige unter www.herzog-magazin.de oder info@herzog-magazin.de



Mozart und die Romantik

Jacques Thibaud Ensemble:

► Das Jacques Thibaud Ensemble entstand aus der langjährigen Zusammenarbeit der niederländischen Flötistin Eleonore Pameijer und des rumänischen Pianisten Andrei Banciu mit dem Jacques Thibaud Trio Berlin. Seit vielen Jahren konzertieren die Künstler gemeinsam und haben sich nach erfolgreichen internationalen Karrieren nun zu einem festen Ensemble zusammengeschlossen.

Das Jacques Thibaud Ensemble präsentiert die großen Meisterwerke der Klassik in sorgfältig ausbalancierten Programmen auf dem höchstmöglichen Niveau. Die Programme der Künstler bieten eine große Vielfalt, sie reichen von Solowerken bis hin zu größeren Besetzungen am selben Abend. Musik der Gegenwart wird selbstverständlich mit einbezogen, es werden zeitgenössische Kompositionen mit den Komponisten erarbeitet; einen anderen Schwerpunkt bilden die vergessenen Meisterwerke jüdischer Komponisten, denen wieder der Platz im Konzertleben zurückgegeben werden soll, der ihnen zukommt.

Die Gründungsmitglieder Eleonore Pameijer, Burkhard Maiß, Bogdan Jianu und Andrei Ban-

ciu konzertierten bereits mit größtem Erfolg in Europa, Asien, Skandinavien, USA, Canada und haben in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt gespielt, so in der Wigmore Hall, Carnegie Hall, im Concertgebouw, im Mozarteum und der Berliner Philharmonie.

Als Namenspatron haben die Musiker den französischen Geiger Jacques Thibaud gewählt, der neben seiner solistischen Karriere als Kammermusiker Weltruhm genoss und neben dem damals traditionellen Repertoire viele neue und wenig beachtete Werke als erster auf das Konzertpodium brachte, so z.B. auch die heute bekannten Violinwerke von Debussy und Szymanowski, die er mit den Komponisten einstudierte.

► Besetzung

Flöte: Eleonore Pameijer
Klavier: Andrei Banciu
Violine: Burkhard Maiß
Violoncello: Bogdan Jianu

► Konzert | So. 07.10.2012

Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20.00 Uhr | PI 14,50 € / 9,00 € erm. / PII 13 € / 8 € erm.

Musik aus Rockcity Jülich..!

MANTICOR / TAG 2



► Den Fuß hinunter drücken, Drehzahl aufbauen, das Aggregat aufkreischen lassen. Vorbei am Gartenzaun mit seinen Verbotsschildern, Vollgas. Man hört es von Weitem, lauter, immer lauter, kein Sound der eine Umwelt-Plakette verdient hätte.

Hunde springen im Zwinger, die entrückte Welt starrt auf die Karosse, falsche Regeln werden gebrochen, unausweichlich. Sie wittern deine Neugier, stehen breitbeinig da vorne und wenn Du es verstehen willst, dann nehmen sie Dich mit! Lauter Gitarrenrock kann so aufregend wie richtig sein! Einmal durch deine Stadt und zurück, kein Schulterblick, kein Bremsen. Draufhauen, Dampf, auch filigrane Stille, aber nicht nur Wut, nein, immer Konsequenz. MANTICOR, wieder in Jülich, Heimatstadt, als wäre alles gewesen!

Tag 2 ist das neue Projekt aus Mitgliedern von D.Sailors und ascrum. Und so treffen auch unüberhörbar unterschiedliche musikalische Ein-

flüsse der beiden Jülicher Bands aufeinander und eröffnen ein rockiges Experimentierfeld: Laut, leise, deutschsprachig, Indierock.

Tag 2 haben vor kurzem erste Aufnahmen gemacht, deren Ergebnisse man im Internet abrufen kann.

► www.facebook.com/tagzwei
www.soundcloud.com/tag-2-1

► Konzert | Sa 20.10.2012

KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.30 Uhr | 5 €



Sebastian Reimann

an der Jazzgeige im KuBa

► Wer kennt sie nicht, Joe Venuti, Musiker des Hot Jazz, Stéphane Grapelli aus dem Swing, aus dem modernen Jazz Jean Luc Ponti oder aktuell David Garret, die mit Ihren Geigen Jazzgeschichte geschrieben haben bzw. noch schreiben. Schon im frühen Jazz war Geige Bestandteil der Ragtime-Orchester, aber erst mit Verstärkertechniken konnte sie ab den 30iger Jahren des vorigen Jahrhunderts einen eigenständigen Part, bzw. Soli übernehmen.

Am 26. Oktober kommt nun Sebastian Reimann nach Jülich, Jazzgeiger aus Leidenschaft. Um 20 Uhr beginnt das Konzert im Kulturbahnhof (KuBa). Er hat sich den Jazzfreunden bei mehreren Gelegenheiten schon ins Herz gespielt hat. Ob im Trio „Strings Are Changing“ auf der letzten Jazznacht, als Frontmann von „Tango Fuego“ oder Mitglied des Joscho Stephan Quartetts zählt er zu den führenden Jazz-

geigern, der mit Freude am freien Spiel und großem handwerklichen Können die Zuhörer begeistert.

Sebastian Reimann ist der diesjährige Gast der Mellowtone Jazzband. Die in der klassischen Oldtime-Besetzung spielende Band hat sich viel vorgenommen. „Es ist immer eine große Herausforderung, sich den speziellen musikalischen Besonderheiten des Genres unseres Gastes anzupassen“, so der Bassist der Band Armin Runge. Und so werden die Mellowtoner den Schwerpunkt des Programms auf die Musik von Stéphane Grapelli setzen, der seit der Mitte der 1930iger Jahre bis kurz vor seinem Tode 1997 von Europa aus Musikgeschichte schrieb.

► Konzert | Fr 26.10.2012

Jazz Club Jülich | **Kuba Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr

Fortsetzungsroman

Unser Dorf soll Disko werden

Teil 10 – Als Schwarz noch schwarz und Weiß noch weiß war

► Die Fahrt dauert nicht mehr lange und das ist auch gut so, denn die Geschichten aus den hinteren Reihen beginnen so langsam meine Persönlichkeitsrechte zu verletzen. Wieso lacht der ganze Bus, obwohl ich das gar nicht lustig finde? Helmi stellt sich, bevor wir anhalten kurz noch auf den Gang des Busses und erklärt was jetzt Sache ist:

1. Bus verlassen, Hotel beziehen
2. 15 Uhr Aufbau, 16 Uhr Soundcheck
3. Heute Abend mal nicht übertreiben, Normen

Ich bedanke mich und schleiche an ihm vorbei um in meinem kleinen Hotelzimmer, welches ich mir wie in der Nacht zuvor mit Helmi teile, etwas Ruhe zu suchen. Das klappt auch, denn er selbst hat auch keine Lust mehr darüber zu reden, was alles passiert ist. Also nach vorne schauen: „Aber der Gig war geil.“, lobt er mich. „Ich meine ihr alle habt ne fette Show abgezogen, aber du warst richtig gut.“ „Danke.“, bedanke ich mich, ohne mir ein ehrliches breites Grinsen auf meinen Lippen nicht verkneifen zu können oder gar zu wollen. „Bei dir denn alles gut?“ „Was soll denn nicht gut sein? Die Tour ist erst zwei Tage alt.“ „Ja, aber Probleme zeigen sich doch meist früh und bleiben lang.“ „Nein. Alles cool.“ „Ich dachte nur, weil du im Bus auch immer alleine sitzt und so.“ „Muss mich wohl noch was einleben.“, kann ich Helmi entgegenen und ihn damit auch erstmal zufrieden stellen. Bei meinem anschließenden Spaziergang durch Eschersheim fallen mir nur zwei Möglichkeiten ein, die dieses Gespräch erklären. Erstens: Helmi hat eine verdammt hohe Aufmerksamkeitsrate. Zweitens: Den anderen fällt auf, dass

ich mich abkapsel, während ich noch darüber nachdenke, ob ich das tue. Klar ist jedoch, dass ich mehr in Gedanken auf Tour bin als in Taten. Schade eigentlich, denn so passiert hier ziemlich wenig, sagt eine Stimme in meinem Kopf mit einem Ton, als wäre der Gedanke gerade per E-Mail gekommen. Aber wozu Dramatik, wenn es auch gemütlich geht? Muss denn immer alles aufregend sein? Ich kaufe mir ein Eis und mache mich schlussendlich auf in Richtung Batschkapp. Die Band wird sicher schon warten und der Soundcheck kann sicher bald beginnen. Kein Wunder, dass so wenig passiert. Ein Tourtag ist irgendwie immer gleich – es sei denn man leistet sich ein paar Eskapaden – sagt die Stimme im Kopf. Aber diese Eskapaden wurden mir ja nun verboten. Als ich im Backstage der Batschkapp stehe, wartet Dan schon, aber nicht nur auf mich, sondern auch auf Torben. Dass dieser zehn Minuten zu spät kommt, bleibt bis dahin auch das Aufregendste. Ein schwarz-weißer Tag ist auf Höhe Halbzeit. Ein paar Stunden später, kurz vor unserem Auftritt, macht es auf ein mal „Schwupp!“ und was soll ich sagen: Mein Puls ist hoch, meine Hände schwitzen, mein Atem wird schneller. Wir stehen hinter der Bühne und warten darauf, dass das Licht gedimmt wird, warten darauf, dass die Menge leiser wird, warten darauf, dass Helmi uns raus schickt. Der komplette Tag mit seiner Monotonie, mit seiner Langweiligkeit, mit seiner langen Busfahrt und mit den nervigen Geschichten... Wir betreten die Bühne und der schwarz-weiße Tag wird bunt.

► Julian Schraven

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



Ihr Auto ist bei uns ausgezeichnet versichert.

Unsere Autoversicherung glänzt bei Tests immer wieder mit Spitzenplätzen und Top-Ratings .
Mit unserem ausgezeichneten Versicherungsschutz lässt sich auch Kultur entspannt genießen.
Das nennen wir das Schutzengelgefühl.

Geschäftsstellenleiter **Robert Heckner**
Dr.-Weyer-Str .12 • 52428 Jülich • Telefon 02461 53333
robert.heckner@gs.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter **Uwe Dymowski**
Linnicher Str. 7 • 52428 Jülich • Telefon 02461 58928
uwe.dymowski@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

VERANSTALTUNGSKALENDER - alle Termine auch online auf www.herzog-termine.de

Musik	Kino	Brauchtum	Kulturelle Bildung
Party	Kabarett	Kunst & Design	Kinder
Theater	Literatur	Ausstellung	Sonstiges

MO 24.09.

HASTA LA VISTA
Freches Behinderten-Roadmovie | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr
5 € / 4 € erm.

MI 26.09.

MITTWOCHSCLUB:
FÜR DIE FREIHEIT – GEGEN NAPOLEON
Referent: Mahmoud Kandil | Museum Zitadelle Jülich und Jülicher Geschichtsverein **Schlosskapelle Jülich** | 19.30 Uhr | Infos unter info@juelich-gv.de

DO 27.09.

HASTENRATHS WILL
DAS BUFFET IST ERÖFFNET!
Erstes Soloprogramm von Hastenraths Will
KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | VVK: 12 € / AK: 15 €

FR 28.09. - SO 30.09.

WORKSHOP MIT GUNTER SCHMIDT
Kunstverein Jülich e.V. | **Ort wird noch bekanntgegeben** | Weitere Informationen und Anmeldung bei Michael Küpper unter 02463 / 1482 oder www.kunstverein-juelich.de

ERNTEDANKFEST JÜLICH
bunte Stände und Unterhaltungsprogramm | **Jülicher Innenstadt** | verkaufsoffen am So 30.09. von 13.00 - 18.00 Uhr

SA 29.09.

JÜLICH LIEST
Stadtbücherei Jülich | Einlass 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr | Abholung reservierter Karten: 18.45 Uhr | 5 € | Kartenreservierung und Infos unter 02461 / 936363 oder unter stadtbuecherei@juelich.de

OUTBREAK FEST - EUROPEAN EDITION 2012
mit Brutality Will Prevail - Broken Teeth - Desolated - Survival - New Lows - XeisbergX - Blind Side - In Circles - Full Of Hell - Demonwomb - Done - Hieroglyphs | **KuBa Jülich** | Einlass: 15.30 Uhr / Beginn: 16.00 Uhr

SO 30.09.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
im Rahmen des Erntedankfests in Jülich
Jülicher Innenstadt | 13.00 - 18.00 Uhr

MO 01.10.

JANOSCH - KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ!
KuBa Jülich | Einlass: 16.30 Uhr / Beginn: 17.00 Uhr | 3 €



SONS OF NORWAY
KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt 5 € / 4 € erm.

ACTION-/ FAMILIEN-PAINTING

KuBa Jülich | 17.00 Uhr | Infos und Anmeldung unter 02461 / 68 95 20 oder per Email an martina.geisler@online.de



DI 02.10.

ECHT KANADISCH

Ein literarisch kulinarischer Abend für Reiselustige, Landesliebhaber und alle die es werden wollen | **Stadtbücherei Jülich** | Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr | 3 €

MULTIKULTURELLES MUSIKFESTIVAL

Kooperation von Noiseless und dem Kulturbahnhof | **KuBa Jülich** | Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr | 7 € / 5 € erm.

MARKUS STROMIEDEL: DIE KUPPEL

Buchhandlung Fischer | 19.30 Uhr | VVK: 8 € / AK: 10 € | Vorbestellung erbeten, gerne auch online auf www.fischer-juelich.de

Mi. 03.10.

HEIKE REUL

PREMIERE DER NEUEN KOLLEKTION

Atelier Heike Reul, Altes Forsthaus, Schlossstraße 129, 52382 **Niederzier-Hambach** | 19.30 Uhr | 5 € | weitere Präsentationen am 05.10. & 06.10. um 20 Uhr

FR 05.10.

KLEINE NACHT DER WISSENSCHAFT

Film Solar Taxi | Podiumsdiskussion im Anschluss | Veranstalter: Forschungszentrum Jülich | **KuBa Jülich** | 18.00 Uhr | Eintritt frei

KUBA OKTOBERFEST

KuBa Jülich | 20.00 Uhr | 3 € | genauere Infos unter www.kuba-juelich.de



SA 06.10.

KSE FESTIVAL NO. 11

Koroded * In Circles * The Ebenezer Scrooge Complex * New Noise Crsis * Tornapart * My Blurred Eyes | **KuBa Jülich** | Einlass: 17.00 Uhr / Beginn: 18.00 Uhr | 6 €



SO 07.10.

JAQUES THIBAUD – ENSEMBLE

Mozart und die Romantik | Jülicher Schlosskonzerte e.V. | **Schlosskapelle Jülich** | 20.00 Uhr | P1 15,50 € / 10 € erm. / P2 14 € / 9 € erm.

MO 08.10.

DER VORNAME

Ironische Gesellschaftskomödie aus Frankreich | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 €



MI 10.10.

PALERMO SHOOTING

Regie, Drehbuch und Produktion: Wim Wenders, in der Hauptrolle Campino | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 €

FR 12.10.

KUBA TV SPECIAL NIGHT

KuBa Jülich | 20.00 Uhr | 3 € | genauere Infos unter www.kuba-juelich.de



SA 13.10.

HERBST- & BAUERNMARKT

Herbstlicher & bäuerlicher Markt | **Stadtpark des Jülicher Brückenkopf Parks** | 10.00 – 17.00 Uhr

DIDGERIDOO WORKSHOP

mit Andy Cormann | **KuBa Jülich** | Anmeldung unter 0221 / 260 23 90

SO 14.10.

HERBST- & BAUERNMARKT UND PARKFEST

Brückenkopf-Park Jülich | 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

DIDGERIDOO WORKSHOP

mit Andy Cormann | **KuBa Jülich** | Anmeldung unter 0221 / 260 23 90

MO 15.10.

DER LORAX

KuBa Jülich | Einlass: 16.30 Uhr / Beginn: 17.00 Uhr | 3 €



WER'S GLAUBT WIRD SEELIG

Marcus H. Rosenmüllers Komödie über die Macht der Wunder mit Christian Ulmen | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.

DI 16.10.

WER'S GLAUBT WIRD SEELIG

KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt 5 € / 4 € erm.

DO 18.10.

FALSCHER HUND

Vortrag von Max Meier über hündisches Aggressionsverhalten | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.00 Uhr / Beginn: 19.30 Uhr | weitere Infos: www.komm bello.com

FR 19.10.

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

Gemeinschaftsbefiz-Veranstaltung der Vereine Kultur im Bahnhof e.V. & Aktion Lebensfreude Jülich | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.

SA 20.10.

▶ MANTICOR & TAG 2

KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.30 Uhr | 5 €

SO 21.10.

👁️ KURATORENFÜHRUNG: NAPOLEON

Kuratorenführung durch die Ausstellung: Napoleon – Zwischen Hass und Bewunderung | Referent: Bernhard Dautzenberg **Museum Zitadelle Jülich** | 11.00 Uhr

▶ KLAVIERKONZERT MIT JOSIF MARDER – JAZZ

Kultur ohne Grenzen e.V. | **Gemeinschaftshauptschule Linnich** | 15.00 Uhr | Eintritt frei - Spenden erbeten | Informationen unter 02462 – 90 75 85

MO 22.10.

🐷 DAS SCHWEIN VON GAZA

Märchenhaft-satirische Politkomödie über das Leben im Gaza | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.



DI 23.10.

🎬 DER TRAUM – FILMFRÜHSTÜCK

Kuba Jülich | Veranstalter: Kuba und EEB Jülich | Einlass und Frühstück 09.30 Uhr / Beginn: 10.30 Uhr | 8,50 € inkl. kleinem Frühstück

▶ Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!

Chorerfahrung ist keine Voraussetzung, aber die Freude am Singen! | Veranstalter: Vokalwerkstatt Jülich | Chorleitung: Martin te Laak | **Kuba Jülich** | dienstags 16.00 – 17.30 Uhr | Kosten pro Treffen: 5 €

▶ AFTER-WORK-SINGING

Feierabendtreff im Kuba Jülich | musikalische Leitung: Martin te Laak | dienstags 18.00 – 19.00 Uhr | Kosten pro Treffen: 5 €

MI 24.10.

▶ ABSCHLUSSFEST HERBSTSCHMÖKERTeam

Stadtbücherei Jülich | 15.30 Uhr

👁️ MITTWOCHSLUB: ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG GOTTESSCHAU & GOTTESLIEBE

Gottesschau und Gottesliebe – Die Mystikerin Christina von Stommeln 1242 – 1312 **Schlosskapelle Jülich** | 19.30 Uhr

DO 25.10.

📖 BAFF –

KURZGESCHICHTEN, DIE ES IN SICH HABEN

Lesung mit dem Jülicher Auto Dirk Paulsen | Musikalische Begleitung: SpellOtones **KuBa Jülich** | Einlass: 18.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 4 €

FR 26.10.

👁️ HORIZONTE –

ENTDECKEN, ERWEITERN, VERMITTELN

Kunst, Poesie und Wissenschaft | Arbeitskreis Jülicher Bibliotheken | **Stadtbücherei Jülich** | Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr | Reservierung von Karten und weitere Informationen unter 02461 - 936 363

▶ SEBASTIAN REIMANN AN DER JAZZGEIGE

Jazz Club Jülich | **Kuba Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr

👁️ OSKAR BRUNNER

SPUREN EINES KÜNSTLERS

Eröffnung – einführende Worte: Dr. Birgit Leyens, | Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich** | 19.30 Uhr



SA 27.10.

▶ JUBILÄUMS-NOISELESS

SUNLANE LTD NEW ORLEANS

NoiseLess-Concerts | **Christuskirche Jülich** 19.00 Uhr | 10 €

▶ BACK IN TIME

THE REAL 70S 80S 90S PARTYCLASSICS

KuBa Jülich | ab 20.00 Uhr | 3 € | genauere Infos unter www.kuba-juelich.de

SO 28.10.

👁️ KURATORENFÜHRUNG:

GOTTESSCHAU & GOTTESLIEBE

Museum Zitadelle Jülich | 11.00 Uhr

MO 29.10.

▶ MERIDA - LEGENDE DER HIGHLANDS

KuBa Jülich | Einlass: 16.30 Uhr / Beginn: 17.00 Uhr | 3 €

▶ TO ROME WITH LOVE

Woody Allens neuester, Streich, ein Liebesgruß aus Rom | **KuBa Jülich** | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.

📖 EIN VERLAG STELLT SICH VOR

▶ Interessantes Hintergrundwissen in lockerer Atmosphäre | **Stadtbücherei Jülich** Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr

DI 30.10.

▶ Ü 60 – UND KEIN BISSCHEN LEISE!

Chorerfahrung ist keine Voraussetzung, aber die Freude am Singen! | Veranstalter: Vokalwerkstatt Jülich | Chorleitung: Martin te Laak | **Kuba Jülich** | dienstags 16.00 – 17.30 Uhr | Kosten pro Treffen: 5 €

▶ AFTER-WORK-SINGING

Feierabendtreff im Kuba Jülich | musikalische Leitung: Martin te Laak | dienstags 18.00 – 19.00 Uhr | Kosten pro Treffen: 5 €

🎬 DAS GELÜBDE

Film mit Einführung und anschließender Diskussion zur Christina-Ausstellung Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | **Schlosskapelle Jülich** | 19.00 Uhr

🎬 TO ROME WITH LOVE

KuBa Jülich | Einlass: 19.30 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr | 5 € / 4 € erm.



MI 31.10.

▶ TREFFPUNKT LESERABE

▶ Bilderbuchkino: Mama Muh liest | **Stadtbücherei Jülich** | 15.30 Uhr

▶ HALLOWEEN PARTY

KuBa Jülich | 21.00 Uhr | 3 €

DAUERTERMINE

Sa 19.05.2012 – So 28.10.2012

☞ **LUDWIG SCHAFFRATH**
UNIVERSUM IN GLAS
Deutsches Glasmalerei Museum Linnich
Öffnungszeiten: Di - So: 11.00 - 17.00 Uhr

So 20.05.2012 – Mi 31.10.2012

☞ **NAPOLEON**
ZWISCHEN HASS UND BEWUNDERUNG
Museum Zitadelle Jülich | Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 14.00 – 17.00 Uhr / Sa, So, Feiertag:
11.00 – 18.00 Uhr

Fr. 05.10.2012 - So. 21.10.2012

☞ **HERBSTLEUCHTEN IM PARK**
Jeweils Mo. – Do. und So. von 19.00 – 22.00
Uhr, Fr. und Sa. bis 23 Uhr | **Brückenkopf-
Park Jülich** (Gesamtgelände)

Di 09.10.2012 – Sa 20.10.2012

☞ **HERBSTSCHMÖKERTeam**
FÜR GRUNDSCHULKINDER
Stadtbücherei Jülich

Mi 24.10.2012 – So 13.01.2013

☞ **GOTTESSCHAU & GOTTESLIEBE**
Die Mystikerin Christina von Stommeln
1242 – 1312 | **Museum Zitadelle Jülich**

Fr 26.10.2012 – So 18.11.2012

☞ **OSKAR BRUNNER –**
SPUREN EINES KÜNSTLERS
Kunstverein Jülich e.V. | **Hexenturm Jülich**
Öffnungszeiten: Sa + So: 11.00 – 18.00 Uhr



Impressum

HERZOG
magazin für kultur
Ausgabe 10 – 2012
Auflage: 5.000

prost!
druckt

Herausgeber
Kultur im Bahnhof e.V.
Bahnhofstraße 13
52428 Jülich

Kontakt
www.herzog-magazin.de
info@herzog-magazin.de

Redaktion
Christoph Klemens
redaktion@herzog-magazin.de

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Eßer, Christiane Cle-
mens, Cornel Cremer, Chris-
toph Klemens, Daniel Eicker,
Dieter Laue, Franziska Hack-
hausen, Guido von Büren, Ju-
lian Schraven, Hacky Hackhau-
sen, Kid A, Manuela Hantschel,
Mel Böttcher, Nadine Frings,
Sarah Plahm, Susanne Koulen,
Uwe Mock und viele Jülicher
Vereine und Institutionen

Terminredaktion
Kulturbüro Jülich im
Brückenkopf-Park
termine@herzog-magazin.de

Marketing
Cornel Cremer

Konzept
Kultur im Bahnhof e.V.
Kulturbüro Jülich im
Brückenkopf-Park
Hacky Hackhausen
Mel Böttcher

Layout
la mechky
kommunikationsdesign
www.lamechky.de
info@lamechky.de

Werbung | Fußzeilen
Hanni Böttcher
werbung@herzog.de

Veranstaltungshinweise
veröffentlicht der HERZOG
kostenlos.

www.herzog-magazin.de

Der HERZOG auf Facebook:
facebook.com/HerzogMagazin

Der Abdruck der Angaben erfol-
gt ohne Gewähr. Wir behal-
ten uns eine redaktionelle Be-
arbeitung vor. Wir freuen uns
über frühzeitige Terminan-
kündigungen in schriftlicher
Form. Keine Haftung für un-
verlangt eingesandte Manu-
skripte, Zeichnungen, Fotos
etc. Nachdruck auch auszugs-
weise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des **HERZOGS**.
Alle Urheberrechte verblei-
ben beim Herausgeber und
den Autoren.

STIL UND ATMOSPHÄRE

Öffnungszeiten Restaurant:

Di. – Fr. 12:00 Uhr – 14:00 Uhr
18:00 Uhr – 21:30 Uhr
Mo. u. Sa. 18:00 Uhr – 21:30 Uhr
So. 12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Hotel Kaiserhof zu Jülich
Bahnhofstr. 1-5
52428 Jülich
Tel.: +49 (0) 2461/6807-0
Fax: +49 (0) 2461/6807-77
eMail: info@kaiserhof-juelich.de

Herbstleuchten im Brückenkopf-Park



täglich ab 19 Uhr

05. bis 21. Oktober 2012

Brückenkopf-Park Jülich gGmbH



Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich

www.brueckenkopf-park.de

www.world-of-lights.eu

